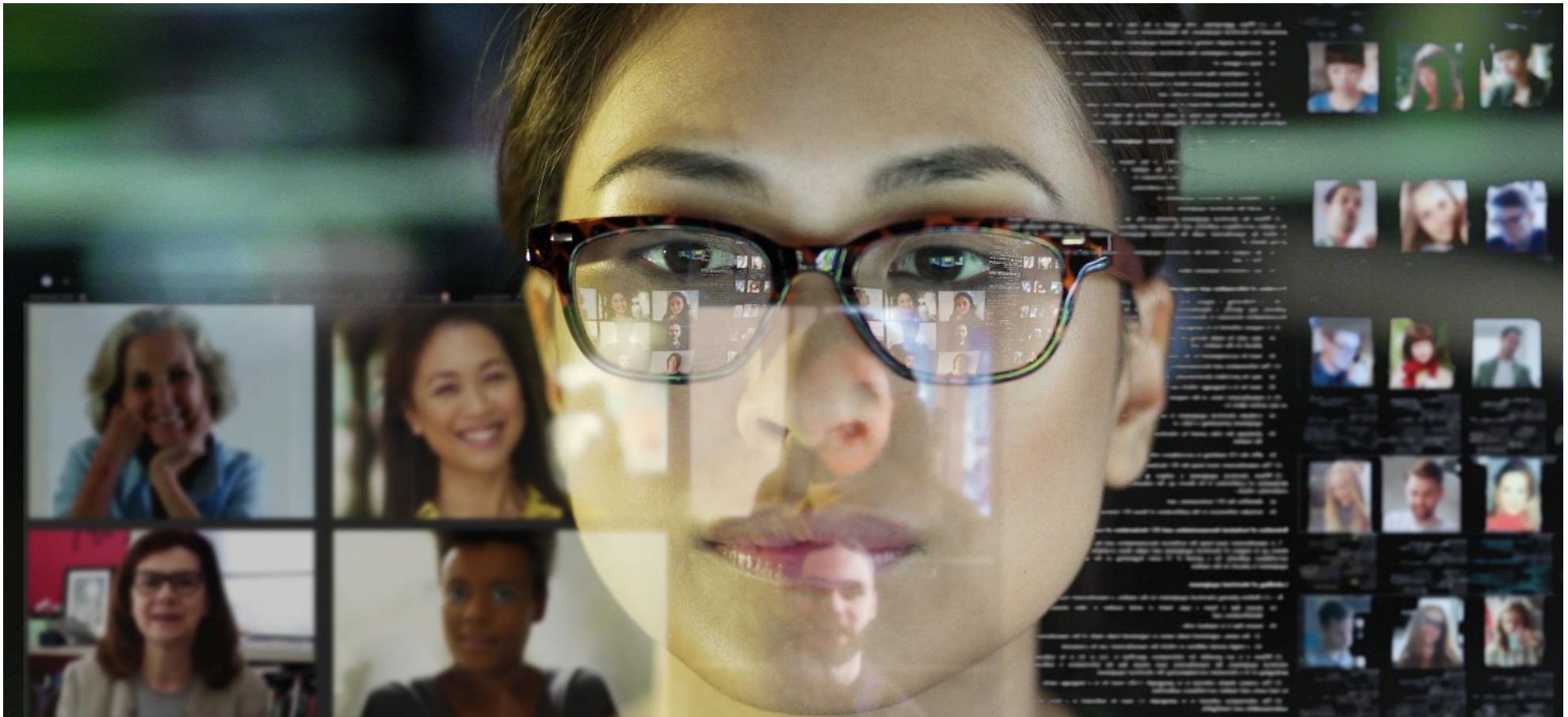




PONTE LEONARDO GMBH
WIR VERBINDEN PRAXIS MIT BILDUNG

BERUFLICHE- UND INTEGRATIONS-MASSNAHMEN / AUSBILDUNGEN

(gültig ab 1. Januar 2022)



© Ponte Leonardo GmbH; joe.anderegg; philipp.koch et al.; V_12.21



Inhaltsverzeichnis

1.1 Berufliche Abklärung für Jugendliche (Institution).....	3
1.2 Berufliche Abklärung für Erwachsene (Institution)	4
2.1 Integrationsmassnahme für Jugendliche (Institution)	5
2.2 Aufbautraining in der Institution (Integrationsmassnahme).....	6
3.1 Vorbereitung auf eine erstmalige berufliche Ausbildung (in der Institution).....	7
3.2 Vorbereitung auf eine Umschulung (in der Institution).....	7
3.3 Gezielte Vorbereitung auf eine erstmalige berufliche Ausbildung (in der Institution).....	8
3.4 Gezielte Vorbereitung auf eine Umschulung	8
4.1 Erstmalige berufliche Ausbildung Niveau EFZ EBA mit Lehrvertrag in der Institution	9
4.4 Umschulung Niveau EFZ EBA mit Lehrvertrag in der Institution.....	10
4.5 Externes Praktikum ab dem 4. Monat bei ebA Umschulung in der Institution	11
5.1 Coaching	12
6.0 Aus- und Weiterbildungskurse	14
7.0 ECDL-Zertifikatskurse (international/European Computer Driving License).....	14
8.0 Werkzeuge zur Umsetzung.....	15
9.0 Integriertes Schulsekretariat der EP Kaderschule HF (1. Arbeitsmarkt)	16
10.0 Besonderheiten unserer Institution.....	17
11.0 Qualitätssicherung	17



1.1 | Berufliche Abklärung für Jugendliche (Institution)

Bezeichnung	Vertiefte Abklärung möglicher Berufsrichtungen
Dauer	i.d.R.1 - 3 Monate
Kurzbeschrieb	Praktisches Erproben der persönlichen und beruflichen Ressourcen in einem oder mehreren Berufsfeldern, um im Rahmen der Berufswahl Berufstätigkeiten zu finden, die den Fähigkeiten und Neigungen der jugendlichen versicherten Person entsprechen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Erprobung eines oder mehrerer Berufe in einem arbeitsmarktnahen Setting der Institution, idealerweise mit Einsätzen im ersten Arbeitsmarkt- Klärung der Eignung für diese Tätigkeit(en) und Überprüfen möglicher Ausbildungswege in der Praxis<ul style="list-style-type: none">• Abklären der Ausbildungsfähigkeit• Eruiieren der Ausbildungsmöglichkeiten im ersten Arbeitsmarkt – wenn möglich mit Einsätzen im ersten Arbeitsmarkt• Überprüfen der schulischen Ressourcen für die Einschätzung des Ausbildungsniveaus• Eruiieren der notwendigen Begleitung und Unterstützung bei einer Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt- Treffen der Berufswahl und der Wahl des Ausbildungsniveaus
Zielgruppe	Versicherte Personen, die infolge Invalidität Schwierigkeiten bei der Berufswahl haben und auf eine praktische Erprobung von Berufen angewiesen sind.



1.2 | Berufliche Abklärung für Erwachsene (Institution)

Bezeichnung	Vertiefte Abklärung möglicher Berufsrichtungen
Dauer	i.d.R. 1 - 3 Monate
Kurzbeschreibung	<p>Praktische Abklärung der persönlichen und beruflichen Ressourcen in einem oder mehreren Berufen, um für versicherte Personen Berufstätigkeiten zu finden, die ihren Fähigkeiten und ihren Neigungen entsprechen und realisierbar sind.</p> <p>Falls die Klärung im Hinblick auf eine Umschulung erfolgt, werden zudem die Ausbildungsfähigkeit, das Niveau und/oder allfällige Unterstützungsmassnahmen abgeklärt.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Prüfung und Beurteilung des Potenzials für die berufliche Eingliederung- Erprobung eines oder mehrerer Berufe in einem arbeitsmarktnahen Setting der Institution und wenn möglich teilweise im ersten Arbeitsmarkt- Klärung der Eignung für diese Tätigkeit(en), Beurteilung der persönlichen und beruflichen Ressourcen und Limiten sowie Klärung der quantitativen und qualitativen Leistungsfähigkeit- Falls die Abklärung im Hinblick auf eine Umschulung erfolgt:<ul style="list-style-type: none">• Abklären der Ausbildungsfähigkeit• Eruiieren der Ausbildungsmöglichkeiten im ersten Arbeitsmarkt• Überprüfen der schulischen Ressourcen für die Einschätzung des Ausbildungsniveaus• Eruiieren der notwendigen Begleitung und Unterstützung bei einer Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt- Konkrete Vorschläge und Unterstützung bei der Suche für Anschlusslösungen
Zielgruppe	<p>Versicherte Personen, die eingliederungsfähig sind, über eine erstmalige berufliche Ausbildung und/oder Berufserfahrung verfügen, und infolge Invalidität in der Ausübung ihrer bisherigen Tätigkeit beeinträchtigt sind und daher auf eine spezialisierte Berufsberatung angewiesen sind.</p>



2.1 | Integrationsmassnahme für Jugendliche (Institution)

Bezeichnung	Integrationsmassnahme für Jugendliche
Dauer	i.d.R. 3 Monate
Kurzbeschrieb	In dieser niederschweligen Massnahme für Jugendliche und junge Erwachsene erfolgt ein gezieltes Training zum Aufbau und zur Stabilisierung der Präsenz- und Leistungsfähigkeit. Dadurch sollen die Voraussetzungen für die Teilnahme an beruflichen Massnahmen oder an anderen geeigneten Angeboten geschaffen werden.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Gewöhnung an den Arbeitsalltag und die Arbeitsprozesse (z.B. zuverlässiges Erscheinen, Verbindlichkeit, Entgegennahme und Ausführung von Aufträgen, Erfolgserlebnisse usw.)- Steigerung der Sozial- Selbst- und Methodenkompetenzen (z.B. Umgang mit Vorgesetzten und Arbeitskollegen, Prioritäten und Ziele setzen, Stärken und Schwächen kennen usw.)- Erlernen von Bewältigungsstrategien (z.B. Umgang mit Einschränkungen, Stresssituationen)- Aufbau der Arbeitsmotivation- (teilweiser) Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt- Finden einer Anschlusslösung <p>Das Füllen schulischer Lücken ist nicht Teil der Integrationsmassnahme</p>
Zielgruppe	Invalide oder von der Invalidität bedrohte junge versicherte Personen nach Abschluss der obligatorischen Volksschule und vor dem vollendeten 25. Altersjahr, die noch nicht erwerbstätig waren und eine niederschwellige Massnahme zum Aufbau und zur Stabilisierung der Präsenz- und Leistungsfähigkeit benötigen.



2.2 | Aufbautraining in der Institution (Integrationsmassnahme)

Bezeichnung	Aufbautraining
Dauer	i.d.R. 3 Monate
Kurzbeschreibung	In dieser Massnahme wird durch die Gewöhnung an den Arbeitsprozess und ein gezieltes Training zum Aufbau der Arbeitsfähigkeit das Erreichen der Eingliederungsfähigkeit in Bezug auf Massnahme beruflicher Art oder die berufliche Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt angestrebt.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Steigerung der Präsenz- und Leistungsfähigkeit- Steigerung der Belastbarkeit (körperlich, psychisch, kognitiv)- Erlernen von Bewältigungsstrategien (z.B. Umgang mit Einschränkungen, Stresssituationen)- Steigerung der Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen- Gewöhnung an den Arbeitsalltag und die Arbeitsprozesse- Aufbau der Arbeitsmotivation- Aufbau der Arbeitsfähigkeit auf 50%- (Teilweiser) Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt- Finden einer Anschlusslösung
Zielgruppe	Versicherte Personen, die bereits erwerbstätig waren oder eine Ausbildung vorweisen und welche eine mindestens 50%ige Arbeitsunfähigkeit (in bestehender Tätigkeit und Verweistätigkeiten) während sechs Monaten aufweisen, sofern durch die Integrationsmassnahme die Voraussetzungen für die Durchführung von Massnahmen beruflicher Art geschaffen werden können.



3.1 | Vorbereitung auf eine erstmalige berufliche Ausbildung (in der Institution)

Bezeichnung	Vorbereitende Massnahme in der Berufsberatung
Dauer	i.d.R. 1-6 Monate
Kurzbeschrieb	Unterstützung bei der Berufswahl durch praktische Arbeitserfahrungen und Heranführen an die Herausforderungen des ersten Arbeitsmarktes.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Gewöhnung an die Anforderungen einer Ausbildung des ersten Arbeitsmarktes sowie Förderung der entsprechenden sozialen und methodischen Kompetenzen- Treffen der Berufswahl und der Wahl des Ausbildungsniveaus- Vorbereitung auf den gewählten Ausbildungsweg durch individuelle Förderung- Unterzeichnung eines Ausbildungsvertrages - wenn möglich im ersten Arbeitsmarkt
Zielgruppe	Versicherte Personen, die infolge Invalidität Schwierigkeiten bei der Berufswahl haben und auf das geschützte Umfeld angewiesen sind.

3.2 | Vorbereitung auf eine Umschulung (in der Institution)

Bezeichnung	Vorbereitende Massnahme in der Berufsberatung
Dauer	i.d.R. 1-6 Monate, max. 12 Monate
Kurzbeschrieb	Unterstützung bei der Berufswahl durch praktische Arbeitserfahrungen und Heranführen an die Herausforderungen des ersten Arbeitsmarktes.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Gewöhnung an die Anforderungen einer Ausbildung des ersten Arbeitsmarktes sowie Förderung der entsprechenden sozialen und methodischen Kompetenzen- Treffen der Berufswahl und der Wahl des Ausbildungsniveaus- Vorbereitung auf den gewählten Ausbildungsweg durch individuelle Förderung- Unterzeichnen eines Ausbildungsvertrages - im ersten Arbeitsmarkt
Zielgruppe	Versicherte Personen, die infolge Invalidität Schwierigkeiten bei der Berufswahl haben und auf das geschützte Umfeld angewiesen sind.



3.3 | Gezielte Vorbereitung auf eine erstmalige berufliche Ausbildung (in der Institution)

Bezeichnung	Gezielte Vorbereitung
Dauer	Situationsabhängig
Kurzbeschrieb	Gezielte Vorbereitung in der Institution auf die bereits festgelegte erstmalige berufliche Ausbildung im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Individuelle Förderung von erforderlichen, noch nicht ausreichend vorhandenen sozialen, fachlichen und methodischen Fähigkeiten für die festgelegte erstmalige berufliche Ausbildung.
Zielgruppe	Versicherte Personen, die über eine Anmeldung oder einen Vertrag für ihre erstmalige berufliche Ausbildung verfügen (Niveau EBA oder EFZ), jedoch noch einer gezielten Vorbereitung bedürfen, welche nicht im ersten Arbeitsmarkt erfolgen kann.

3.4 | Gezielte Vorbereitung auf eine Umschulung

Bezeichnung	Gezielte Vorbereitung
Dauer	Situationsabhängig, i.d.R. bis zum Beginn der Umschulung
Kurzbeschrieb	Gezielte Vorbereitung in der Institution auf die bereits festgelegte Umschulung im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Individuelle Förderung von erforderlichen, noch nicht ausreichend vorhandenen sozialen, fachlichen und methodischen Fähigkeiten für die festgelegte Umschulung.
Zielgruppe	Versicherte Personen mit einem Leistungsanspruch auf eine Umschulung, die nach getroffener Berufswahl noch einer gezielten Vorbereitung auf die Umschulung bedürfen.



4.1 | Erstmalige berufliche Ausbildung Niveau EFZ | EBA mit Lehrvertrag in der Institution

Bezeichnung	Praktischer Teil in Institution
Dauer	Abhängig vom Verlauf und Ausbildungsniveau
Kurzbeschreibung	Praktische Berufsbildung im Rahmen der erstmaligen beruflichen Ausbildung für versicherte Personen, bei denen der Ausbildungsbeginn im ersten Arbeitsmarkt noch nicht zielführend ist. Die überbetrieblichen Kurse gewährleistet und finanziert die Institution. Der schulische Teil erfolgt in der Berufsfachschule.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Die versicherte Person erreicht einen Berufsabschluss, der ihren Fähigkeiten entspricht- Absolvierung des Bewerbungstrainings inkl. Bewerbungsunterlagen erstellen für den Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt- Vorbereitung des Wechsels in den ersten Arbeitsmarkt durch Praktika im ersten Arbeitsmarkt- Laufende Überprüfung, ob ein Wechsel der Ausbildung in den ersten Arbeitsmarkt erfolgen kann und möglichst frühzeitiger Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt während (oder nach) der Ausbildung- Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt vorbereiten
Zielgruppe	Jugendliche und noch nicht erwerbstätige junge Erwachsene, die ihre Berufswahl und die infolge Invalidität ihre erstmalige berufliche Ausbildung noch nicht im ersten Arbeitsmarkt absolvieren können.



4.4 | Umschulung Niveau EFZ | EBA mit Lehrvertrag in der Institution

Bezeichnung	Praktischer Teil in Institution
Dauer	Abhängig vom Verlauf und Ausbildungsniveau
Kurzbeschreibung	Praktische Berufsbildung gemäss Berufsbildungsgesetz für versicherte Personen mit Umschulungsanspruch, bei denen der Ausbildungsbeginn im ersten Arbeitsmarkt noch nicht zielführend ist. Die überbetrieblichen Kurse gewährleistet und finanziert die Institution. Der schulische Teil erfolgt in der Berufsfachschule.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung / Umschulung- Absolvierung des Bewerbungstrainings inkl. Bewerbungsunterlagen erstellen für den Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt- Vorbereitung des Wechsels in den ersten Arbeitsmarkt durch Praktika im ersten Arbeitsmarkt- Möglichst frühzeitiger Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt während (oder nach) der Umschulung- Laufende Überprüfung, ob ein Wechsel der Ausbildung in den ersten Arbeitsmarkt erfolgen kann- Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt vorbereiten
Zielgruppe	Versicherte Personen mit einem Leistungsanspruch auf Umschulung, bei denen der Beginn der Ausbildung in der Institution erforderlich ist.



4.5 | Externes Praktikum ab dem 4. Monat bei ebA | Umschulung in der Institution

Bezeichnung	Praktischer Teil in Institution und Arbeitsmarkt
Dauer	Ab 4. Monat externem Praktikum bis zum Praktikumsende
Kurzbeschreibung	Abgeltung eines externen Praktikums im ersten Arbeitsmarkt ab dem 4. Monat des laufenden Ausbildungsjahres, während dem der Leistungserbringer die versicherte Person professionell und individuell begleitet und berät. Grundsätzlich sind Praktika anzustreben, bei denen, abgesehen vom Schulbesuch, alle Arbeitstage im ersten Arbeitsmarkt stattfinden.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Begleitung einer versicherten Person während eines Praktikums im ersten Arbeitsmarkt im Hinblick auf den erfolgreichen Abschluss- Vorbereitung und Begleitung der versicherten Person auf eine spätere Anschlusslösung / Anstellung im ersten Arbeitsmarkt
Zielgruppe	Versicherte Personen im ersten Arbeitsmarkt, welche pro Ausbildungsjahr insgesamt länger als 3 Monate oder 16 Wochen (am Stück oder kumuliert) dauern.



5.1 | Coaching

Bezeichnung	Coaching-Leistung / Coaching / Suche Einsatzplatz (ab 1. Januar 2023)
Dauer	Situationsabhängig
Bezeichnung Coaching-Arten	Coaching-Leistung... <ul style="list-style-type: none">- während einer beruflichen Abklärung- zur Suche und Begleitung von Schnupperlehren- zur Lehrstellensuche (bis 31.12.2022)*- zur Vorbereitung auf eine Ausbildung- zur gezielten Vorbereitung auf eine Ausbildung- während einer Ausbildung- für die Suche eines temporären Einsatzplatzes (bis 31.12.2022)*- während einer Integrationsmassnahme- während einem Aufbautraining- während einem Arbeitstraining- während der Arbeit zur Zeitüberbrückung <p>*Änderung ab 1. Januar 2023</p> <ul style="list-style-type: none">- zur Lehrstellensuche- für die Suche eines temporären Einsatzes <ul style="list-style-type: none">- zur Stellensuche- während einem Arbeitsversuch- während der Einarbeitung bei einer Festanstellung- während dem Personalverleih- zum Arbeitsplatzersatz



Kurzbeschreibung	Das Coaching ist eine auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtete Begleitung und Beratung der versicherten Person. Es bietet bei deiner Massnahme im ersten Arbeitsmarkt die notwendige Unterstützung, um eine erfolgreiche und nachhaltige Eingliederung im ersten Arbeitsmarkt zu erreichen. Zum Einsatz gelangt ein Coaching hauptsächlich beim Arbeitsplatzerhalt, bei Ausbildungen und bei der Stellensuche.
Ziele	Beratung und Begleitung von versicherten Personen und ihrer Arbeitgeber:innen im Zusammenhang mit einem Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt zur Förderung einer erfolgreichen und nachhaltigen Eingliederung. Die konkreten Ziele werden in der Zielvereinbarung festgelegt.
Zielgruppe	Versicherte Personen, bei denen eine gezielte und individuelle Beratung und Begleitung im ersten Arbeitsmarkt geeignet, notwendig und in sachlicher, zeitlicher, wirtschaftlich-finanzieller und persönlicher Hinsicht angemessen (einfach und zweckmässig) ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Setzen Sie sich mit Ihrer Eingliederungsfachperson der Kant. IV-Stelle in Verbindung. Für Fragen oder Informationen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns Sie persönlich kennenzulernen und auf ein unverbindliches Vorstellungs- bzw. Beratungsgespräch.

Detaillierte Hinweise zur Umsetzung der Massnahmen (S.15 / Kapitel 8.0), Besonderheiten der Institution (S.16 - Kapitel 9.0 / S.17 - Kapitel 10.0) und Qualitätssicherung (S. 17 / Kapitel 11.0)



6.0 | Aus- und Weiterbildungskurse

Dauer	Pensum	Inhalt/Ziele
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nach Vorkenntnissen ▶ Nach Fortschritten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufträge mit Pensum erfolgen ausschliesslich durch die EFP-IV und Zielvereinbarungen ▶ Die EFP-IV kann den gesamten Lektionsplan einsehen und notwendige individuelle Kurse für versicherte Personen, nach deren Bedürfnissen bzw. beruflichen Anforderungen zusammenstellen 	<p>Die Aus- und Weiterbildungskurse sind ein integrierter Bestandteil unserer Institution, einschliesslich unserer Höheren Fachschule für Wirtschaft und Marketing (EP Kaderschule HF), bzw. unserer Massnahmen und richten sich zusätzlich auch an versicherte Personen aus einem anderen Tätigkeitsfeld.</p> <p>Mit den wöchentlichen und individuellen Kursen unterstützen wir gezielt die berufliche Fachkompetenz des jeweiligen Berufsfeldes.</p> <p>Wir begleiten und qualifizieren versicherte Personen im Aufbau entscheidender Fachkompetenzen und erhöhen damit ihre Arbeitsmarktfähigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung, Stabilisierung und Festigung der Schlüsselqualifikationen und der Handlungskompetenz für das entsprechende Tätigkeitsfeld - Lücken in der beruflichen Fachkompetenz schliessen - Abschluss mit Zertifikat (Kurs, Kursinhalt und Dauer)

7.0 | ECDL-Zertifikatskurse (international/European Computer Driving License)

Dauer	Pensum / Zertifikate	Inhalt/Ziele
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nach Vorkenntnissen ▶ Nach Fortschritten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufträge mit Pensum erfolgen ausschliesslich durch die EFP und Zielvereinbarungen ▶ ICDL/ECDL Base Certificate (4 Module) ▶ ICDL/ECDL Standard Certificate (4 Module Base & 3 Module Standard) ▶ ICDL/ECDL Advanced Certificate (Module können einzeln wählbar - Base- und Standard-Certificate braucht es nicht im Vorfeld) - geeignet für Spezialisierung ▶ Typing Certificate 	<p>ECDL gewährleistet, dass Mitarbeitende über Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, welche heute für eine effiziente und qualitativ hochwertige Dienstleistungserbringung unerlässlich sind.</p> <p>Es richtet sich an versicherte Personen, die ihre ICT Kompetenz erneuern, auffrischen und festigen wollen und an versicherte Personen, die dringend eine Zusatzqualifikation in der IT-Kompetenz brauchen, aber nicht an einer Massnahme in unserer Institution teilnehmen (anderes Berufsfeld).</p> <p>Durch die Zertifikate werden die Arbeitsmarktfähigkeit und die Chancen auf eine Stelle während dem Bewerbungsprozess im ersten Arbeitsmarkt stark verbessert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel ist der erfolgreiche Abschluss, der Erhalt eines ICDL/ECDL Zertifikats und/oder Typing Zertifikats und die Förderung der e-Skills für die Berufswelt



8.0 | Werkzeuge zur Umsetzung

Kaufmännische Praxisfirma MIK Design - Projektarbeiten 1. Arbeitsmarkt

- Individuelle Ausbildung je nach Lernrhythmus und Schwierigkeitsgrad der Aufgaben
- Bewertung und Validierung von Kompetenzen
- Ergänzung zu den erteilten Aufträgen bzw. Zielvorgaben
- Berufliche Praxis im Rahmen einer möglichen EFZ- oder EBA-Ausbildung
- Stärkung des Selbstvertrauens durch wöchentliche Coachinggespräche
- Weiterentwicklung von neuen Sozial-, Fach- und Methodenkompetenzen durch die Praxis, Einzel- und Gruppenarbeiten
- Förderung der Ein- & Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt

Berufliche Abklärung

- Basic Check®-Testcenter (Eignungstest für alle 22 Berufsfelder) - Festhalten der schulischen Ressourcen und Einstufungsempfehlungen für die Ausbildungsfähigkeit (EBA und EFZ) - Auswertung praxisnah und wissenschaftlich geprüft
- ECDL – Diagnosetests
- Bewertung und Validierung von Kompetenzen im Rahmen von Projektarbeiten aus dem 1. Arbeitsmarkt und Tätigkeiten in den Bereichen der Kaufmännischen Praxisfirma (Einkauf, Verkauf, Marketing, Finanzwesen, HR und Sekretariat)

Interne Aus- und Weiterbildungskurse

- Schulischer Teil während den Massnahmen - Vorbereitung, Unterstützung und gezielte Förderung der schulischen und beruflichen Handlungskompetenzen mittels internen, wöchentlichen und individuellen Aus- und Weiterbildungskursen (bis tertiärer Bildungsstufe)
- Richten sich nach den Bildungs-Verordnungen und -Plänen der entsprechenden Berufsgruppe
- ECDL Base-, Standard-, Advanced- und Typewriting -Zertifikatskurse - Förderung der e-Skills für die Berufswelt
- Lerncoaching und Nachhilfe bis tertiäre Stufe
- Bewerbungswerkstatt (individuelle Begleitung im Bewerbungsprozess)

Digitalisierung

- Förderung der kaufmännischen bzw. administrativen Handlungskompetenzen und Ein- & Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt
- Unsere versicherten Personen unterstützen bzw. begleiten wir zu einer nahtlosen digitalen Transformation, d.h. Komplexität wird reduziert und mittels agilen und flexiblen Projektarbeiten umgesetzt, bewertet und validiert
- Unsere vier Schwerpunkte - Konnektivität, Digital, Cloud & Infrastruktur sowie Sicherheit. Dank der passenden Orchestrierung und verschiedenen optimierter Cloud-Anwendungen bieten wir unseren versicherten Personen individuelle digitale Arbeitswerkzeuge an
- Förderung der Zusammenarbeit mit digitalen Kommunikations-, Arbeitstechnologien und unserem LMS (Learning Managementsystem MS Office 365 Teams usw.)



9.0 | Integriertes Schulsekretariat der EP Kaderschule HF (1. Arbeitsmarkt)

- Förderung der kaufmännischen bzw. administrativen Handlungskompetenzen und Ein- & Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt durch direkte Aufträge und Aufgaben aus dem ersten Arbeitsmarkt.
- Praktikumsplatz (1 Jahr und 1. Arbeitsmarkt) für versicherte Person (2+1jährige KV-Ausbildung, Art. 32 einjährige verkürzte KV EFZ – Ausbildung usw.)

Weitere Informationen finden Sie unter: [August-2022-1.-AM-Praktikumsstellen-Schulsekretariat-EPK-HF.pdf \(ponte-leonardo.ch\)](#)



10.0 | Besonderheiten unserer Institution

- Integriertes Schulsekretariat der EP Kaderschule HF (1. Arbeitsmarkt) - Praktikumsplatz (1 Jahr jeweils August bis Juli)
- 6 bewilligte Ausbildungsplätze (EBA und KV EFZ)
- Ruhiges Grossraumbüro mit 15 hellen Arbeitsplätzen für alle 21 administrativen Berufsbranchen
- Modernste Arbeitsplätze - Laptop mit zusätzlichem Bildschirm, Bluetooth-Tastatur und -Maus (Win 11 und MS Office 365)
- Digitale Arbeitswerkzeuge (Kommunikations-, Arbeitstechnologien und LMS - Learning Managementsystem MS Office 365 Teams usw.)
- Grosser Schulungsraum
- Stehpulte
- Ganze Institution rollstuhlgängig und mit ÖV sehr gut erreichbar (12 Min. vom HBF Bern) - Parkhaus vorhanden

11.0 | Qualitätssicherung

- ISO 21001:2018 (in Zertifizierungsphase 2022) und eduQua:2012 zertifiziert (Bildungsmanagement - Qualitätslabel für Bildungsinstitutionen)
- Mitglied des SWISS Excellence Forums

© Ponte Leonardo GmbH; philipp.koch; joe.anderegg; stefan.flückiger; V_1.22